

Protokoll der Arbeitssitzung vom 11.11.2020

Termin: Mittwoch, 11.11.2020

Zeit: 13:00 bis 17:00 Uhr

Ort: MS Teams online

Teilnehmende: Davd Ritz, farbe + gips ag, Keller Markus, Markus Aeschbach, Ulrich

Regionale Partner: Weger, Pascal Abgottspon, zurbruggen.oliver@bluewin.ch, Reinhard Perren, Philip Truffer

Nationale Partner: Damian Kilchör, Jörg Wollnow

BFH-AHB: Andreas Müller, Christoph Renfer, Mareike Vogel, Barbara Wehle, Furrer Lukas, Kolb Hanspeter

Traktanden und Beschlüsse

Themen	Pendenzen
1. Begrüssung, Formales und Einführung	Andreas: bitte präsentation ablege
<p>2. AP 3-6: Dach: Aufbauten und Anschlüsse</p> <p>Schwerpunkt geneigte Dächer, Falchdächer nicht relevant</p> <p>Präsentation Andreas «Sanierung geneigte Dächer»;</p> <p>A.M.: Was ist mehrheitliche Sanierungsvariante? Was soll im Leitfaden erscheinen?</p> <p>U.W.:</p> <p>Wohnhäuser: oft bereits in 50-80er Jahre saniert, v.a. Eterniteindeckung, Unterdachbahn V60 (dicht) spröd! → Eingriff von aussen; Konstruktion eher noch gut</p> <p>Ökon.: Dächer oft als Totalsanierung</p> <p>Bisher nur innendämmung(keine Aufsparrendämmung (Zwischensparrendä. plus hochverdichtete Holzfaser oben (trittsicher, ca. 50 mm), Vordach (dickere) Schalung</p> <p>D.R.: Ist Eindeckung wirklich meist wertvoll?</p> <p>A.M.: Raumhöhe knapp?</p> <p>P.A.: Es kommt vor, dass man nur von aussen saniert.(Objekt wurde sogar ins Gebäudeprogramm(Förderung) aufgenommen.</p> <p>Aufdachdämmung kommt immer wieder infrage (siehe Süess Ernen); «Pier»Dämmung (Aerogel?), da sehr schlank, ist aber eher die Ausnahme</p>	<p>Chr. R. BSP 30 Platten darstellen (ggf. mit N+K)</p>

<p>A.M.: Sparren sichtbar aussen weiterhin oder neuer Sparren? U.W.: siehe Baubehörde! Eher weniger eine Option</p> <p>A.M.: Sprung in Dachfläche möglich? U.W.: Schutzwert des Gebäudes, eher nicht möglich P.A.: in Ritterhaus wurde das so gemacht («Knick» in Dachfläche)</p> <p>Präsentation Chr. Renfer: Eindeckung RF1 → keine Anf. An Aufbau; Eindeckung RF2 oder RF3 → Aufbau muss EI30 bieten!</p> <p>BSP30 entspricht Massivholzlatte 28 mm</p> <p>U.W. bisher nbb Schicht auf Dachfläche verlegt; Mehrschichtplatte auf Sparren möglich?</p> <p>Chr.R.: ja, Abbrandverhalten beachten (s.a. Lignum Dok4.1); Einschichtplatte: Nut+Kamm etc., z:B 28 mm Massivholzbohle mit Doppel-Nut-Kamm</p> <p>P.A.: dies ist grosser Fortschritt für Schindeleindeckungen(widerspricht Praxis)</p> <p>U.W.: Erkenntnis bringt Mehrwert bzgl. Kosten</p> <p>Chr. R.: Man akzeptiert, dass alle Dächer abbrennen (immer wenn oberste Schicht brennbar ist)</p> <p>D.K.: letzte Geschossdecke luftdicht machen ist ggf. nicht erlaubt!</p> <p>U.W.: Gibt es Unterschied bei diversen Nutzungen betreffend Nicht brennbare Schicht? Einzelgebäude → Chr. R. klärt ab</p> <p>Dachausstieg erforderlich? HP.K.: Zugänglichkeit muss gewährleistet sein (von aussen oder via Dachausstieg)</p> <p>A.M.: Dacheindeckung (Holzschindel, Steine, Faserzement..) U.W.: auch Blecheindeckung möglich (Falzblecheindeckung), BREFA (Alu-Eindeckung, Platten wie Eternit, vollflächige Dachschalung, Trennlage plus Lattung)</p>	
--	--

Für das Protokoll:

Mareike Vogel, Barbara Wehle